

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann**

**Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994**

[Werbung]

**urn:nbn:de:bsz:31-62031**



Kaifer. — Ein Heller und ein Bagen. — Ein Jäger aus Kurpfalz. — Ein Kaufmann, der sich Schutze nennt. — Ein Leben wie im Paradies. — Ein lustiger Musikante marschirte auf Mil. — Ein Mädchen oder Weibchen. — Ein niedliches Mädchen. — Ein Ruf in erklingen. — Ein Schiff bin ich nicht alleine. — Ein Schiff ein sah ich fahren. — Ein Schiff kein ich, in des Regenten Sold. — Ein Hof hat mir mein Leibarzt gegeben. — Eine Wassermaus und Kröte. — Es was braucht man um glücklich zu sein. — Erbebt euch von der Erde. — Es anders auszubraden. — Es blieb ein Jäger wohl in sein Horn. — Es blühten drei freundliche Sterne. — Es, es, es und es. — Es fiel ein Keil. — Es g'stalt mer nummen Gini. — Es geht bei gedämpfter Trommel Klang. — Es gibt kein schöner Leben. — Es gingen drei Jäger wohl auf die Wirtsch. — Es hatten drei Gefellen. — Es heult der Sturm. — Es ist beheimt in Gottes Rath. — Es kamen drei Schmeiber wohl an der Rhein. — Es kann ja nicht immer so bleiben. — Es lebe was au' Vater. — Es marschirten drei Regimente wohl über den Rhein. — Es raxiert in den Schachtelbalmen. — Es regt sich was im Odenwald. — Es ritt ein Jägermann. — Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus. — Es steht ein Baum im Odenwald. — Es steht ein Wirthshaus an dem Rhein. — Es war eine Raat' im Kellersaal. — Es war Einer, dem's zu Herzen ging. — Es war ein König in Lpule. — Es war einmal ein König. — Es war einmal ein Mädel. — Es ward einmal geschlagen. — Es waren einmal drei Käfersnaben. — Es waren einmal drei Reiter gefangen. — Es waren 'mal drei Gefellen. — Es zogen drei Burche wohl über den Rhein. — Erwig will ich dir gehören. — Faber' mich bindder, schöner Schiffer. — Fabret hin, fabret hin. — Fern im Süd das schöne Spanien. — Forde Ricmand mein Schicksal zu hören. — Freistran von Droste Wütering. — Freiheit die ich meine. — Freud, schöner Götterfunken. — Freundvoll und leidvoll. — Freut euch des Lebens. — Fridericus Rex, unser König und Herr. — Frisch auf, ihr Jäger frei und kint. — Frisch auf, Kameraden, auf's Pferd. — Frisch auf, zum frühlichen Jagen. — Frischer Muth, leichter Sinn. — Frisch ganze Compagnie. — Fröhlich und wohlgenuth. — Fünfmal hunderttausend Leutl.

Gaudemus igitur. — Geh's Einem recht gut. — Geniebt den Reiz des Lebens. — Geiern, Brüder, komet ihr's glauben. — Gefunds weit, Herr Kochbar. — Glück auf! Glück auf! der Steiger kommt. — Glück auf! ein guter Genius. — Gott erhalte Franz, den Kaiser. — Gott grüß dir, Bruder Sträubinger. — Grab aus dem Wirthshaus nun komm' ich heraus. — Guter Mond, du gehst so stille. — Gute Nacht! allen Wäiden sei's gebracht.

Heda, Wein her. — Heil dem Manne, der den grünen Hain. — Heil dir im Siegertrank. — Heil dir, o mein Vaterland. — Heinrich Kästel bei seiner Neudermählten. — Heirathen, heirathen Weib und Mann. — Helft, Leuten, mir vom Wagen doch. — Herbei, herbei, du traurer Sängerkreis. — Herr Kint' war sonst ein braver Mann. — Herz, mein Herz, warum so traurig. — Heute scheid' ich, heute wander' ich. — Hier im td'schen Sommerhal. — Hier, in des Abends traulich erheit' Stille. — Hier find wir versammelt zu Wälichem Thun. — Hier sit ich auf Rasen. — Hinaus in die Ferne. — Hoch vom Dohseien an. — Hö, lieber Wilhelm. — Husaren find gar wackre Truppen. — Ich armer Has' im weiten Feld. — Ich bin der Doctor Eisenbart. — Ich bin der Herr von Thoren. — Ich bin der wohlbekannte Säng'er. — Ich bin ein freier Mann und sänge. — Ich bin ein Preuze, kennt ihr meine Farben. — Ich geh vom Berg der Hirtentab. — Ich gehe meinen Schenbrun. — Ich geh noch Abends spät vorbei. — Ich ging mal bei der Nacht. — Ich gung einmal spaziere. — Ich hab' darüber nachgedacht. — Ich hab' den ganzen Bermittaa. — Ich hab' einen mus nachgedacht. — Ich hab' mein' Sach' auf nichts gestellt. — Ich hab' mich ergeben. — Ich hatt' einen Kameraden. — Ich möchte dich so gerne sagen. — Ich möchte sie wohl sehen. — Ich nehm' mein Mädchen in die Hand. — Ich schick den Hirtch im weißen Forst. — Ich schnitt es gern in alle Rinden ein. — Ich trinke dich, heilige Frühlingsluft. — Ich und mein Fläschchen. — Ich war noch so jung. — Ich weiß eine friedliche Stelle. — Ich weiß einen Helden. — Ich will einh bei Ja und Nein. — Ich weiß nicht, was fell es bedeuten. — Ich wollt' ich wär ein Lufetor. — Ich bin ein Franzose. — Ich und mei junges Weib. — Jetzt kenn' ich das gelobte Land. — Jetzt schwingen wir den Hut. — Jetzt weicht, jetzt fliehet. — Ich han durch Deutschland uf und a. — Ihr Brüder, wenn ich nicht mehr trinke. — Ihr Brüder, seid mir all' willkommen. — Im Garten zu Schenbrunnen. — Im Herbst da muß man trinken. — Im Kreise froher, kluger Leuter. — Im kühlen Keller sit' ich hier. — Im schwarzen Kalkisch zu Acalon. — Im Wald, im Wald. — Im Wald und auf der Halde. — In Badreuth ward er geboren. — In Berlin, der dreißig'schen Residenz. — In Berlin, sagt er. — In Böhmen liegt ein Säckchen. — In dem wilden Kreteges sagt er. — In den Augen liegt das Herz. — In der großen Seeabst Lebzig. — In der Heimath ist es ködn. — In dem grünen Thälu Grönden. — In diesen hell'gen Hallen. — In einem grünen Thälu Thälwäin. — In einem grünen, grünen Wald. — In einem kühlen Strande. — In Wärschau schwaren Lufend. — In Wässa, hübsch.

Kameraden, hinaus in die frische Luft. — Kein Feuer, keine Kofpe. — Kein schöner Tod ist in der Welt. — Kein Tröcklein mehr im Becher. — Kennst du das Land, wo die Götinnen blühen. — Kennst ihr das Land, so wunderschön. — Kennst ihr nicht den Herrn von Falkenstein. — Keine Blumen, keine Wälder. — Komm, sein Liebchen. — Komm, süßer Abend wieder. — Komm, Brüder, trinlet froh mit mir. — Kommt ein schlanker Burich. — Kömmt' ich Abwennmäßen schütteln. — Konz von Kaufungen mit zwei Mittern.

Kassler die feurigen Bomben erschallen. — Laurentia, liebe Laurentia mein. — Leb' wohl, du ihures Land. — Leise, leise, fromme Weise. —

Leise rauscht es in den Blumen. — Leise zieht durch mein Gemüth. — Letzte Hote, die mich schmückt. — Letzte Rose, die magst du so einsam hier blüh'n. — Liebchen ab! Scheiden thut weh. — Macht man th's Leben kaum den ersten Schritt. — Mädchen, warum weinst du. — Mädele raus, rüd, rüd an meine grüne Setze. — Mein Arm wird hart. — Mei Dirndel ist hart auf mir. — Mein Herr Vater, will er wohl. — Mein Herz, ich will dich fragen. — Mein Herz ist am Rheine. — Mein Herz ist im Dohland. — Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust. — Mei Rueter mag mi net. — Mein Lieb ist eine Mäpnerin. — Mein Schatz sitzt e Reiter. — Mein Schatz, wenn du zum Tanz willst gehn. — Mein Schatzel ist hübsch. — Mich ergrreit, ich weiß nicht wie. — Mich stehen alle Freuden. — Mir sein ja die lustigen Hammerkniecheg'söll'n. — Mit dem Heil, dem Bogen. — Mit frohem Mut' und heiterm Sinn. — Mit Männern sich geschlagen. — Morgen müssen wir verreisen. — Morgen muß ich fort von hier. — Morgens roth i Morgenrot! — Müde wissen, wann ich einst begraben werde sein. — Muß i denn, muß i denn zum Städtele naus. — Nach der Heimath möcht' ich wieder. — Nach Frankreich zogen zwei Grenadiere. — Nach so viel Kreuz. — Nach Sevilla, nach Sevilla. — Nachts, ich ihr' dich singen. — Nachts um die weißte Stunde. — Ne G'lang in Epre. — Noch einmal, Robert, eh' wir scheiden. — Nun host mit eine Kanne Wein. — Nur fröhliche Leute, laßt Freunde mit heute. — Nur immer langsam voran. — Ob ich dich Liebe, frage die Sterne. — O der schöne Matenmond. — O du Deutschland, ich muß marschiren. — O kommt ihr Leute, all' herbei. — O Waide, du bist mit Morgestern. — O seht, wie strahlet schön der Morgen. — O Sträßburg, o Sträßburg. — O Lennbaum, o Lennbaum. — O Thaler weit, o Bösen. — O wie schön zum Hörnerklang. — Preislet die Reben, hoch preiset den Rhein. — Preisend mit viel schönen Reben. — Prinz Eugenius, der edle Ritter. — Raich von seiner Lagerstätt. — Rauch mit dem Nag aus dem Fass. — Reich mir die Hand mein Leben. — Rosenfest, Holberblüß'. — Rundesang und Rebenast. — Sab ein Knab' ein Kölslein stehn. — Schan' der Herr mich an als König. — Schaut's auf! wie's reg'n. — Schan' dreißig Jahre Mit zu alt. — Schlacht, du brichst an. — Schöne Winko, ich muß scheiden. — Schön ist's unterm freien Himmel. — Schönstes Schatzel, laß dich berzen. — Seht ihr drei Kofse vor dem Wägen. — Seid nur lustig und fröhlich. — Seht mir nicht, du Grobian. — Seht euch zu mir um's Fass herum. — Sie ging zum Sonntagssange. — Sie sollen ihn nicht haben. — Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren. — Sind wir vereint zur guten Stunde. — Singe, wenn Gesang gegeben. — 'S ist doch nährlich, wenn wir eben. — Sohn, da hast du meinen Speer. — So hab' ich nun die Stadt verlassen. — So ist denn wohl, du stilles Haus. — So Mänscher steigt herum. — So ist spieß' ich mit Scerter. — So viel Stern' an Himmel stehen. — Steh fest, steh fest, o Vaterland. — Stieh' ich in finst're Mitternacht. — Stieh' nur auf, heb' nur auf, lust'ger Schmeiberju. — Stimmt an mit hellem, hohem Klang. — Sticht an, Jena soll leben. — Stultio auf einer Reil'. — 'S war eine kleine Mann. — Tabak ist mein Leben. — Teilt der Champagner das Blut erst im Kreise. — Treue Liebe bis zum Grabe. — Treu und bergnützlich. — Trink, Kam'rad, trink, trink. — Trinke nie ein Glas zu wenig. — Turner auf zum Streite. — Ueberall bin ich zu Hause. — Ueb' immer Treu' und Redlichkeit. — Uf'm Bergel bin i g'säße. — Und brauet der Sturmwind. — Und die erste Wigoline. — Und die Würzburger Glöckl. — Und ob die Wolke sie verbülle. — Und wieder soft beim Weine. — Und wieder sprach der Rosenstein. — Ungeheure Feiterkeit ist meines Lebens Regel. — Vater, ich rufe dich. — Viel Essen macht viel Treier. — Vier Elemente, innig gesell. — Viola, Raß und Setzen. — Vivat Vacobus, Vacobus lebe. — Vom hoch'n Olymp herab. — Von allen den Wäddchen, so blinz und so blank. — Von allen Ländern in der Welt. — Von der, Alpe tont das Horn. — Von meinen Bergen muß i scheiden. — Wann's Maillästel wack. — War einst ein jung, jung Zimmergesell. — Was kafen die Trompeten. — Was sang' ich armer Leusel an. — Was glänzt dort vom Waide. — Was gleicht wohl auf Erden. — Was hab' ich denn meinem Feindstieben gethan. — Was hö' ich draußen vor dem Thor. — Was ist des Lebens höchste Lust. — Was ist des Deutschen Vaterland. — Was klinget und singet. — Was schimmert dort auf dem Berge. — Was mit den Grillen und Sorgen. — Weibchen, ich komme mit der Ätzer. — Wenn Alle untreu werden. — Wenn das atlant'sche Meer. — Wenn der Kopf mit der Wurf. — Wenn der Muth in der Brust. — Wenn der Schnee von der Kina wega geht. — Wenn dieser Siegeswarth. — Wenn ich ein Wigolin wär'. — Wenn ich mich nach der Heimath seh. — Wenn mein Pfeischen dampft und glüht. — Wenn's immer, wenn's immer. — Wer hat dich, du schöner Wald. — Wer niemals einen Rauch gefacht. — Wer reit' i mit zwanzig Knappen. — Wer schenkt den Wein. — Wer singet im Walde so heimlich allein. — Wer wollte zu Fuße ganz allein. — Wer will unter die Soldaten. — Wer wollte sich mit Grillen plagen. — Wie hat das Gott so schön bedacht. — Wie i bin verwidien. — Wie kinnst' ich dein vergessen. — Willkommen, o selbger Abend. — Wie haben heut nach allem Brauch. — Wir hatten gebaut ein stattliches Haus. — Wir sind die Könige der Welt. — Wir winden die den Jungfernkranz. — Wohl auf, hoch getrunken. — Wo Mut' und Kraft. — Zeite, Poffen, Weiraucher. — Zerbrüch die Thörne nicht. — Zäuterbach hab' i mein'n Strumpf verlor'n. — Zä Willen an der Post. — Zu Freiburg lebt und thut viel Buß. — Zu Wäntua in Bänden. — Zu Sträßburg auf der Schanz'. — Zwei Ebben gingen einh selband. — Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald.

In allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern vorräthig.



# Empfehlenswerthe Schulbücher.

Verlag von Moritz Schauenburg (J. S. Geiger) in Jähr.

**Badische Vaterlandskunde.** Ein Leses- und Lernbüchlein für Schulen und für die Jugend überhaupt, bearbeitet von J. G. F. Pfleger, Großb. bad. Oberlehrer. Mit einer Karte. Dritte Auflage. Preis br. 18 kr. geb. 21 kr. = 5 Sgr. geb. 6 Sgr.

In einer Frist von 8 Jahren erscheint diese Schrift in dritter Auflage, was mir als einen Beweis begrüßen, daß ihr die Theilnahme ebenso entgegenkam, wie sie einem Bedürfnisse entgegenzukommen bemüht war. (Heidelb. Jahrb.)

**Briefe in verschiedenen Handschriften** für die oberen Klassen der Volksschulen. Herausgegeben von Dr. J. G. Molitor. Preis 16 kr. = 5 Sgr.

Dieselben bieten den Kindern die beste Gelegenheit im Lesenlernen verschiedener Handschriften in deutscher und englischer Schrift. Dabel sind es gute Muster etc. (Heidelb. Journal.)

**Briefbüchlein** für die Hand der Schüler, und solche, welche eines Briefstellers bedürfen. Herausgegeben von Dr. J. G. Molitor. Preis 12 kr. = 4 Sgr.

Das Briefbüchlein, aus der Hand eines geistvollen, praktisch erfahrenen Schulmannes hervorgegangen, darf zur allseitigen Benützung mit vollem Recht auf das Beste empfohlen werden. (R. Bad. Land.-Ztg.)

**Die Anfangsgründe der Geometrie** in ihrer Anwendung auf das praktische Leben, nebst Anleitung zum Rechnen mit Decimalbrüchen, für Schüler, angehende Gewerbestunde. Von Prof. Dr. C. F. Sartenhäuser. Mit 142 in den Text gedruckten Holzschnitten. Preis 36 kr. = 10 Sgr.

Samstags-, Fortbildungs- und Gewerbeschulen etc. kann dieses Werkchen angelegentlich empfohlen werden, da es die reiffe Frucht einer langjährigen an Erfahrung reichen Praxis ist. (Der Deutsche.)

**Deutscher Liederkranz.** Eine Sammlung mehrstimmiger Lieder mit Original-Compositionen für Schule, Haus und Leben, überdient für alle Freunde eines munteren, harmlosen Gesanges. Bearbeitet und herausgegeben von Franz Xurnhämer. Preis 12 kr. = 4 Sgr.

**Geographie vom Großherzogthum Baden,** nebst einer kurzen Geschichte desselben. Von Dr. J. G. Molitor. Mit 20 Abbildungen. Preis br. 18 kr. geb. 21 kr. = 5 Sgr. geb. 6 Sgr.

Die Arbeit ist eine wohlgelegene, sie behandelt in 46 Paragraphen „Baden“ anziehend, lebendig, macht überall genaue Angaben, um zu ermöglichen, mit Benützung des beigegebenen niedlichen Karten, richtige geographische Bilder in der Seele zu erzeugen etc. (Bad. Schulzeitung.)

**Karte vom Großherzogthum Baden** mit der neuen Kreis-Einteilung. Preis 6 kr. = 2 Sgr.

**Katechetischer Unterricht** in der Oöfbaumzucht. Von F. J. Sind. Mit 39 in den Text gedruckten Abbildungen. Preis 14 kr. = 4 Sgr.

**Kurze Geschichte der christlichen Religion** für den evangelischen Religionsunterricht im Großherzogthum Baden. Preis geb. 12 kr. = 4 Sgr.

**Lehrbuch der Physik.** Von Dr. Carl Stammer. 2 Bände. Mit 333 Holzschnitten. Preis 4 fl. 12 kr. = 2 Thlr. 10 Sgr.

Dieses Buch zeichnet sich vorzüglich durch die populäre Behandlung aus und macht sich durch die Aufgaben, die bei vielen Gegenständen gegeben sind, sehr verdienstlich. Zum Selbststudium ein sehr guter Leitfaden. (R. Repert. f. Pharm.)

**Leitfaden zum Unterricht** in der Bibellehre und im Kirchenjahr, für evangelische Schulen und zum Hausgebrauch. 2. Auflage. Preis 6 kr. = 2 Sgr.

Die Beglaffung alles gelehrtten Apparates und die populäre Haltung des Büchleins von Anfang bis zu Ende herbreitet gewiß zu dem Urtheile, daß es in einer für die Volksschule ganz angemessenen Weise geschrieben ist. Möge es daher in recht weiten Kreisen bekannt und gebraucht werden. (Schul-Archiv.)

**Lehrbuch für Volksschulen.** II. Theil. Ausgabe für Baden. Preis geb. 12 kr. geb. 16 kr. = 2 Thlr. 10 Sgr.

Dieses Lehrbuch entspricht der Aufgabe, welche ein Lehrbuch auf der Stufe des dritten und vierten Schuljahrs hat, in so durchaus befriedigender Weise, daß wir nicht nur keinen Anstand nehmen, dessen Gebrauch in den Volksschulen zu empfehlen, sondern zur Anschaffung und Einführung hiermit ausdrücklich anempfehlen.

(Bad. Verord.-Blatt für das Schulwesen.)

**Muster zu Geschäftsaussäßen** für die Hand der Schüler. Herausgegeben von Dr. J. G. Molitor. 1. Heft Preis 6 kr. = 2 Sgr. 2. Heft Preis 6 kr. = 2 Sgr.

Wir erkennen in den Heften eine dankenswerthe Gabe für die Oberklasse. (Allg. Schulzeitung.)

**Sängerrunde.** Lehrbuch der badischen Lehrer. Preis 1 fl. 12 kr. = 20 Sgr.

Eine höchst erfreuliche und sádhne Arbeit! Möge die Sängerrunde recht vielen, Lehrern und Nicht-Lehrern, zur Erhebung und Erleichterung im Berufs- und geselligen Leben dienen! (Heidelb. Journal.)

**Sechs- und dreistimmige Schullieder.** Wort und Weise von Reinhard Keibel, Hauptlehrer an der erweiterten Mädchenschule in Mannheim. Preis 2 kr. = 1 Sgr.

**Versuch einer Anleitung zur Buchhaltung** des Gewerks- und Landmanns. Für Volksschulen bearbeitet von Aug. Fr. Keibel, Lehrer. Preis 12 kr. = 4 Sgr.

(Bei Partien-Bezug obiger Schulbücher tritt ein ermäßigter Preis ein.)

## FRISTER & ROSSMANN,

Berlin, Leipzigerstr. 112,

empfehlen echt deutsche Wheeler & Wilson Nähmaschinen für Familiengebrauch und Gewerbetreibende von 45 Thlr. an, mit den neuesten Apparaten, wie 6 Glasdröcker, verstellbarer Skümer und Bandenfasser, Bandaufnäher, doppelte Stichplatte, Kleiderschutz mit Gummiball, Stichstellung nach Zahlen etc. versehen. Illustr. Preiscourante gratis. Verpackung frei. Garantie 2 Jahre.

**Cigarren.** Eine ganz vorzügliche Hamburger Cigarre (reelle Waare) à Rithr. 20 per Mille zu beziehen in 1/2 und 1/4 Kistchen anfangend.

Preis-Courant und Proben von feineren importirten Sorten auf Wunsch zugesandt durch

**Georg Lussmann** in Hamburg.

**Dick's Wundersalbe.**

Dick's concessionirte weitberühmte Wundersalbe, seit länger als 40 Jahren im Inn- und Auslande durch Tausende von Kisten beweisbares Heilmittel für offene Scháden wie als Wogens- und Gichtmittel etc. empfiehlt bei hoher Rabatgewáhrung an Wiederverkáufser. Das Haupt-Depot: Der Fabrikant: Ernst Domsch, Wíth, Dick, Zittau in Sachsen.

**Echten Mocco (Café)**

aus Mocco in Arabien im Lande Yemen erhält das unterzeichnete General-Dépot stets in Ladungen direct und versendet Muster in Original-Seronen à 2 Thlr., an Qual. = 6 Pfund Java, gegen Einsendung des Betrages. Agenten werden liberal angestellt. Correspondenz franco, Leipzig. M. Hm. Sorbe, Importeur.

**Für Bijouterie-Fabriken, Goldarbeiter etc.** Seine erprobten **Schmelzpulver**

zum Abtreiben der Heilung, der Beckelumen und des Schliffs empfiehlt kústlich

**H. Lorenz, Apotheker** in Stuttgart.

## Für Flechtenleidende.

Nachdem ich fünfzehn Jahre lang an einem Flechtenauschlag im Gesicht, Part und Hals gelitten und in diesem Zeitraum kein mir gebotenes Mittel untersucht ließ, um mich davon zu befreien, die leider sämmtlich ohne Erfolg, wurde mir die Flechten-Pomade von Herrn **Verh. Wattenbach** empfohlen, bei deren vorrichtigmáßiger Anwendung ich nach Verlauf von 14 Tagen so vollständig hergestellt worden bin, daß ich mich wieder rasiren kann, auch keine Spur von Flechten-Ausschlag noch sonst ein Scháden zurückgelassen ist.

Leipzig, am 22. Januar 1867. **Johann Gottfried Rabich,** Beamter der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Le Corfs Flechten-Pomade heilt unfehlbar jede Form von Flechten-Ausschlägen, wird von renommirten Aerzten als das allein bestende Mittel anerkannt und hat wunderbare Erfolge erzielt. Zu beziehen gegen Franco-Einsendung des Betrages von einem Ducaten durch

**Bernh. Wattenbach** in Leipzig. Inhaber des alleinigen Depots für Deutschland.

## Anzeige für Druchleidende.

Wer die Heilmethode des berühmten schweizerischen Drugarites **Krüpf-Altlers in Gais,** St. Appenzell, kennen lernen will, kann gegen frankirte Briefe unentgeltlich eine Schrift mit Bezeichnung u. vielen hundert Zeugnissen erhalten, aus welcher hervorgeht, daß letztere Leidschváde bei jungen und alten Leidenden noch gánzlich geheilt werden können.

Der Vorsteher des vom Staate concess. Instituts für

**Stottern, Stammeln** und Sprachleiden empfiehlt seine radicale Heilung dieser Gebrechen; event. auswärts brieflich.

Professor **J. Lehweh,** Dorobienstraße 67, Berlin, Specialarzt für Sprachtránge.

Stuttgart. **Für chemische und Farbwaren-Fabriken.**

Farbmaschinen für trocken und nass, Gemüls- und Geocolodmáhlen, Pulverisirtrommeln, neueste und bewágrteste Constructionen.

**Carl Fromm,** mechanische Werkstátte.

## Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart.

Stand der Versicherungen am 31. December 1866:  
 10,455 Policen mit fl. 18,377,159 Versicherungs-Summe.  
 Diese bewährte Gegenseitigkeits-Gesellschaft genießt in allen Theilen Deutschlands sowie in der Schweiz großes Vertrauen, in Süddeutschland ist die Stuttgarter Bank die bedeutendste Lebens-Versicherungs-Anstalt. Ihre Sicherheit ist als eine absolute zu bezeichnen und die Prämien stellen sich in Folge der hohen Dividende bei ihr am billigsten.  
 Abhängig der demalst zur Verteilung kommenden Dividende von 38 Procent der Jahresprämie beträgt die jährliche Prämie für eine Versicherung von fl. 1000 auf Lebenszeit z. B. im Alter

von 25.	30.	35.	40.	45.	50.	55.	60 Jahr.
nur auf fl. 13 1/2.	fl. 15.	fl. 17.	fl. 19 1/2.	fl. 23.	fl. 28.	fl. 35 1/2.	fl. 45 1/2.

### Das Bankbureau:

Pfeifer, Probst, Rob. Leibbrand.

In Orten, wo die Bank noch nicht vertreten ist, werden von ihr tüchtige Agenten unter vortheilhaften Bedingungen angestellt.

## Umland's Technicum zu Frankenberg bei Chemnitz, Königr. Sachsen, (früher in Wittweiba).

### Ackerbauschule, Industrieschule, Pensionat. Vorbereitung zum freiwilligen-Examen.

Diese Anstalt, welche Theorie und Praxis, Unterweisung und Erziehung vereinigt, bildet junge Leute zu Maschinenbauern oder Industriellen überhaupt so heran, daß sie ohne Weiteres Stellung im praktischen Leben übernehmen können. Für tüchtige Maschinenbauer, Gewerbetreibende, Müller zc. zc. beöfnet besondere Curse von einem halben bis ein Jahr.

Prospecte versendet gratis der Director des Technicum  
**Jugeneur W. Umland.**

Bamberg, Verlag der Buchner'schen Buchhandlung.  
 Hauff-Debay, der Mensch und die Ehe. Ueber die Erzeugung fl. 1. 45  
 Hauff-Debay, der Mann und das Weib. des Menschen. fl. 1. 45  
 Bromme's Reisebuch f. Ausw. n. Amerika etc. Mit Karte. 8. Aufl. fl. 3  
 Struve's Wegweiser für Auswanderer. Mit Karte. fl. 1. 12.  
 Neueste Eisenbahnkarted. Ver. Staaten v. Nordamerika etc. fl. 1. 12.



## Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Bruchwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expressen u. s. w. Ferner:

## Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrentempel, Schwertbüchsen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Cigarren-Etuis, Tobakdosen, tangende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik; ferner Esset, spielend, wenn man sich darauf setzt. Stets das Neueste empfiehlt

**J. H. Heller in Bern. Franco.**

Diese Werke, welche mit ihrem lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; großer Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt.

Schäfer's homöopathische Chierheilkunst, bereits in achter Auflage erschienen, ist fortwährend in allen Buchhandlungen zu haben. Preis 22 1/2 Sgr.

## Badische Gewerbezeitung.

Gewerbliches Volksblatt für Haus und Familie redigirt von Prof. Dr. H. Meidinger.

Billichstes aller Gewerbeblätter: Jahrespreis bloß 1 Gulden. Einmal monatlich in 18 bis 24 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen. Bringt nur Originalmittheilungen, nach Versuchen in der groß. Lab. Landgewerbehalle, über alle Haus und Familie vorrühende Dinge: Brennstoffe, Defen, Herde, Waschen, Kochen zc. zc. — Einzige Zeitschrift dieser Art. — Zu abonniren bei jeder Post und Buchhandlung. Karlsruhe: Braun'sche Buchhandlung.

## Rabus & Stoll in Mannheim,

Carl Theodorplatz Nr. 1.

(Consulat der Vereinigten Staaten von Amerika.)

Amerikanisches Passagier- und Wechsel-Geschäft.

Beförderung von Passagieren und Gütern, Kleinen und großen Gepäcksstücken, Musterposteten zc. mittelst Dampf- und Segelschiffen nach Amerika und allen überseeischen Ländern.

Beforgung von überseeischen Einkassungen, Beibringung von Todenscheinen, Erbschaften zc. Wechsel zum Lotterecours auf alle Plätze der Vereinigten Staaten, Canada, Südamerika und Australien.

## Feuerwerk.

Das pyrotechnische Laboratorium von Julius Krage Nachfolger in Leipzig versendet seinen Preis-Courant über mehr als 300 Sorten Salons, Lands- und Wasserfeuerwerk durchaus gefahrlos meist ganz neuer Construction franco, auf schriftliches Verlangen.



### Original-Präparat,

unter des Erfinders persönlicher Leitung dargestellt, mit Auszeichnung empfohlen von den H. H. Professoren Dr. v. Mameyer, Hoppe-Seyler in Erlangen, Werber in Freiburg, C. Boek in Leipzig und andern wissenschaftlichen Gelehrten. Zweijährige glänzende Resultate bei Entzückung durch Krankheiten. Consumption, darniederliegender Ernährung; Bruist u. Halsleiden verschiedener Art. Warnung vor betrügerlichen Nachahmungen!

Allein ächt bei E. B. Linck & Co. in Stuttgart.

### Das unterzeichnete Depot von Fleisch-Extract

der Stebig's Extract of Meat Company, Limited, 43 Mark Lane, London,

sucht solche Wiederverkäufer davon für feste Rechnung und theilt an frankirte Anfragen gern weiteres darüber mit  
 Weimar. W. Aug. Horny Sohn.



Georg Lussmann  
 in  
 Hamburg.  
 Appreturen & K. u. zum Aufhängen a. K. u.  
 3) Gehirnet, weiß, oder  
 4) regelns. Eisen mit  
 5) Beschreibend a. fl. 10. 30.  
 6) Gähner, beschreibend a. fl. 8. 30.  
 Taschenuhren.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

werden früher geheilt durch Dr. O. Killisch, Specialarzt der Epileptik. Meldungen direct Berlin Jägerstraße 75/76 franco, nicht wie früher Hofstraße 11 durch Frau Blaumann.





**Stoughton's**  
**Magenbitter,**  
genannt:  
**Menschenfreund,**  
einzig und allein  
echt fabricirt von  
**Jod. Robertz**  
in **Köln,**



ist die 1/2 Flasche à fl. 1. 10, die 1/3 à 42 kr. und die 1/4 à 21 kr. zu haben in  
 Baden bei Frz. Babler.  
 Breiten bei Rob. Rom.  
 Bruchsal bei A. Dopp.  
 Carlshaus bei K. von Berg.  
 Constanz bei J. G. Schaffner u. Cie.  
 Darmstadt bei J. N. Gütlich.  
 Donaueschingen bei G. Fischer.  
 Eberbach bei A. Scheuermann.  
 Eitenheim bei M. Gadowen.  
 Frankfurt a. M. bei F. Berthels.  
 Freiburg bei F. G. Schaid.  
 Hagenburg bei Gebr. Schnelber.  
 Heidelberg bei A. Dippel.  
 Hehl bei Gnst. Ringado.  
 Rahr bei C. Stodmar.  
 Mannheim bei J. Bärchel.  
 Pleisfeld bei Apotheker Rathgeber.  
 Reutlingen bei A. Elwert.  
 Stuttgart bei Comb. Vesep.  
 Weilburg bei E. G. Sang.

**Atteste.**  
 Sie wollen von Ihrem so vorzüglichen Magenbitter wiederum 12 Flaschen an die Herrin von Madame Klouat de Lagentage (mère) in St. Brienc (Côte du Nord) senden, indem die Wirkkraft Ihres ausgezeichneten Fabrikates nicht genug gerühmt werden kann: auch bei dem Professor Adler-Mosnard an der Universität in Paris hat Ihr Menschenfreund den wunderbarsten Erfolg gehabt.  
 St. Brienc (Frankreich), 25. Sept. 1864. Dr. Ebeling.

Diesen Sommer hat Ihr Menschenfreund hier und in der Umgegend großen Beifall gefunden, indem er sich bei den Ruhrkranken und zur Zeit der Cholera bestens bewährt, und bei der großen Anzahl meiner Kunden, die an Kolik und Magenleiden litten, die schönsten Wirkungen herbeigeführt hat, so daß der Absatz immer mehr zunimmt.  
 Folge! Bestellung.  
 Tholey, 23. November 1865. N. Ball.

**Solide neue Niederlagen werden entgegengenommen.**

**„Roh-Eis“**

conservire ich seit 9 Jahren für meine umfangreiche Wirthechaft in allen Jahreszeiten in reichlicher Menge ohne Keller, ohne jeglichen Bau mit jährlich 1 Tkaler Unkosten. Diese leichte Methode ist überall auszuführen und die allgemeine Anwendung im Bereich des Allgemeinwohl nicht genug zu empfehlen. Gegen frankirte Einsendung von 1 Tkaler erhalte ich ausführliche Anweisung.

**Flatow in Westpreußen. Fr. Muring, Hotelier.**  
**Amliches Attest.**  
 Die billige und praktische Eisenerzeugung des Herrn Fr. Muring habe ich seit Jahren beobachtet und kam dieselbe, als leicht ausführbar und auf richtigen Grundrissen basierend, Jedermann empfehlen.  
 (L. S.) Dr. Weiss, Amon,  
 Königl. Kreisphysicus, Königl. Kreisbaumeister.

**Das natürliche Bitterwasser zu Püllna bei Brün in Böhmen!**  
 Der bedeutende Bestand dieses alt renommirten Brunnens bietet die Thatsache, daß selber in seinen gelinden und zugleich kräftig auflösenden und abführenden Wirkungen noch von keinem Bitterwasser übertroffen worden ist!  
 Die Gemeinde-Bitterwasser-Direction.  
**Anton Ulbrich, Director.**  
 Dépôt in jeder größeren Stadt.

**Ravenstein's Universalkarte von Deutschland, der Schweiz und Oberitalien.** 4 Blätter, in Umschlag à. 1. 10 — in 1 Blatt gefaltet à. 1. 10. Aufgezogen à. 1. 45.  
 Als Staatenkarte enthält sie die neueste aus officiellen Quellen geschöpfte politische Einteilung, — als Geschäftskarte die correcteste Classification aller Orte nach ihrem politischen Werth und der Größe ihrer Einwohnerzahl, — als Reisekarte ein sehr klares Netz der Eisenbahnen, besondere Bezeichnung der Postlinien, Dampf- und Segelschiff-Course mit Stationsorten und alle dem Reisenden wichtigen Momente. — Jedes Vierteljahr erscheint eine neue Auflage. — Verlag des Bibliographischen Instituts in Hildburghausen. — Vorräthig in allen Buchhandlungen.

**Engl. und franz. Sprach- und Sprechunterricht** für das Selbststudium Erwachsener nach der Methode **Louffaint-Langenscheidt**; 13. Auflage.  
 Empfohlen von Dir. Dr. Diesterweg und andern **Autoritäten.** Prospekte und **Probefriefe** à 5 Sgr. zu beziehen von „G. Langenscheidt in Berlin, Halleschestr. 19.“ Frankfurt.

<b>Huss.</b>	Zur Zeit in Altbach später Stuttgart.	<b>Huss.</b>
Zur Zeit in Altbach später Stuttgart.	<b>J. W. A. Huf,</b> <b>Civil-Ingenieur,</b> empfiehlt sich in industrieller Angelegenheiten! 1) zu Ver- und Ankäufen, 2) zu technischen Ausnahmen, Ueberschlägen, Constructionen, Plänen, Bau-Ausführungen, Rentabilitäts-Berechnungen, Patenten, Bezugsquellen, Fabricationen zc. zc. (speziell: Wasserkräfte, Feuerungen, Motoren und Hochbau), 3) zu Ver- und Ausföhrung ins und ausländischer Maschinen und Fabricate, 4) als Vermittler und Experte bei gewerblichen Prozessen zc.	Zur Zeit in Altbach später Stuttgart.

<b>Huss.</b>	Zur Zeit in Altbach später Stuttgart.	<b>Huss.</b>
--------------	---------------------------------------	--------------

**Die Samenhandlung** von **Zollkoffer & Schollenberger** in **Karlsruhe** hält fortwährend Lager in allen Sorten Samen von Handels- und Futterpflanzen, Mais und Hanfsamen, Wiesens- und Gemüsesämereien.

**Hopfen.**  
 Zum Commissions-Verkauf von Hopfen auf dem **Nürberger Platz** empfiehlt sich und erbitet ungeschmeichelte Anhaltsmuster  
**Conrad Schmidt**  
 in **Nürnberg am Hopfenmarkt.**

**Goldene Medaille Paris 1867.**  
**Kalidinger-Superphosphat** in allen handelsüblichen Qualitäten; sowie die, vornehmlich bewährten **Gemenge aus beiden mit und ohne Stickstoffgehalt (Specialdünger)** aus ihren chemischen Fabriken zu **Kalk bei Deuz und Staßfurt** empfehlen  
**Vorster & Grünberg.**  
 Brodhäuser, Gebrauchsanweisungen, Preislisten gratis.

**Eine Klavierschule,** die bei aller Gründlichkeit den Schülern leicht und angenehm in die Kunst einführt, vermindert die Arbeit des Lehrers und erhebt die Lust des Schülers. Daß dies bei der unter dem Titel „Klavierenunterrichtsbriefe“ herausgegebenen Klavierschule von **A. Honnos** (Leipzig, G. A. Händel) der Fall ist, beweisen mehr als 200 Aussprüche des Kunstaustritts und Lehrern (Abdruck im Prospect), sowie vor Allem die Thatsache, daß Kapellmeister **Carl Reinken** (Dirigent der weltberühmten Leipziger Gewandhausconcerte) seine eigenen Kinder nach dieser Schule unterrichten ließ, und zur Veröffentlichung dieses im Interesse der Klavierspieler im Jugendalter seine Erlaubniß erteilte. Damit jedoch jeder durchaus neuen Klavierschule prüfen kann, verleiht die Gesellschaft der Klavierenrichtsbriefe in **Wiesbaden** das erste der 6 Hefte (3. Auflage) mit 60 Kopfsätzen nebst Prospect gegen 16 Sgr. (64 kr.) Postnachnahme als Probe an Jeden, der franco unter Kreuzband seine Adresse einsetzt, und gestattet 14 Tage lang die Rücksendung gegen denselben Postvorschuß.

**Briefmarken** aller Länder empfiehlt billigst **G. Mann, Leipzig.**  
 (russisch) **уаогазз in uuoыягъ зъ буягъ**  
 буягъиоыъ  
 уаыягъ иу уаыягъ иу уаыягъ  
 уаыягъ иу уаыягъ иу уаыягъ  
 уаыягъ иу уаыягъ иу уаыягъ

**Bierkläre,** welche jedes Standene und saure Bier (Lager- sowie Schenkbleier) in 2 Tagen vollständig klärt, ist à fl. 3 in 1/2 und à fl. 1 1/2 in 1/2 Krügen zu beziehen bei  
**L. G. Mössinger,**  
 Allerheiligenstrasse Nr. 70 in **Frankfurt a. M.**

Durch alle Buchhandlungen kann bezogen werden:

**Solbrig's neuestes Declamir-Buch**  
 für Schule, Haus und gesellschaftliche Kreise. Eine Auswahl von Gebilden, Monologen, Dialogen, Reden, Grabschriften und Liedern religiösen, ernstern und launigen Inhalts aus klassischen Werken. Mit Erläuterungen über deren Vortrag. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. 1866. 336 Seiten. 8. br. Preis 15 Ngr. Verlag von **G. F. Schmidt in Leipzig.**

**Neues ABC und Lesespiel.**  
 Praktische Anleitung das Kind spielend lesen zu lehren. Neue Ausgabe in Kupfer. Preis 12 Ngr.  
 Durch alle Buchhandlungen zu beziehen von  
**G. F. Schmidt in Leipzig.**

In **Carl Heymann's** Verlag (H. E. Wagner) in **Berlin** erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**Die musterhafte Oekonomie-wirtschaftlerin** oder vollständiger Unterricht über den ganzen Umfang des weiblichen Wirkungskreises auf dem Lande. Von **Douise Wilhelms**, Oekonomie-führerin, früher Oberwirthschaftlerin auf den fürstl. Neufchâtel Gütern. Mit vielen Abbildungen. Neueste Auflage. Preis. 1 Thlr. 20 Sgr. Geb. in Wellpapier mit Goldvignetten 2 Thlr. 8 Sgr.



Mit 1. Oktober 1867 hat begonnen:

# Des Lahrer Hinkenden Boten Illustrirte Dorfzeitung.

## VI. Jahrgang, 1868.

Monatlich in Heften von 4-5 Bogen zu dem billigen Preise von 12 Kreuzern = 3 1/2 Sgr.  
Die Dorfzeitung kann zum gleichen Preise auch in Wochennummern bezogen werden.

Alle Abnehmer erhalten eine prächtvolle Prämie (Stahlfisch) ohne jede Nachzahlung.



„So, wenn das nicht hilft, so kann ich das Handwerk aufsteden“, hat der Hinkende Bote gedacht, als er im Schweiße seines Angesichts diese Ankündigung fabrizirt und meinte: „Bamber, wie er sich angelehret habe. Weiter hat er gedacht: „Eine Sache muß sich selbst empfehlen, und wenn die Sache schlecht ist, so nützen die schönsten Redensarten und die rührendsten Marktschreiereien nichts, die Sache

ist und bleibt schlecht und Niemand will etwas von ihr wissen. Und nachdem bereits fünf Jahrgänge der Illustrirten Dorfzeitung im lieben deutschen Vaterlande an Tausende von Lektüren gekostet und freundliche Aufnahmen gefunden haben, nachdem die Illustrirte sogar über's Meer geschwommen ist, nach Amerika, von Newyork bis Californien, nach Asien, nach Afrika, ja sogar bis nach Australien hinein, und gelesen worden ist, so weit die deutsche Zunge klingt, von Bauern und Professoren, von Soldaten und Kaufleuten, von Gelehrten und Ungelehrten, von Reichen und Armen, da meinte der Hinkende, jetzt ist genug herunter, und er könne jetzt ganz beruhigt der Sache ihren Lauf lassen, zumal seine Kalenderser ja auch erfahren, daß er eine Dorfzeitung schreibt.“

So meinte der Hinkende in seiner Herzenseinfalt. Die Buchhändler aber sagten: Hinkender, das versteht du nicht. Wenn auch Tausende deine Dorfzeitung kennen und fünfmalhunderttausende keinen Kalender, so gibt es aber noch Millionen und Millionen, die nichts von deiner Weisheit wissen. Und wenn du es nicht machst, wie deine Kollegen und in die Trompete stoßest und die Dackel dabei recht voll nimmst — verpörende lieber ein gut Theil zu viel als zu wenig — so wirst du schon sehen, wie es dir geht; wir aber wollen nichts mit dir zu schaffen haben. So haben die Buchhändler zu dem Hinkenden gesprochen. Die aber versteht das Handwerk und man darf es nicht mit ihnen verderben. Und so will denn der Hinkende in Gottes Namen die Trompete an den Mund setzen und dem Publikum verkünden, was er in seiner Dorfzeitung bringen will, und wenn auch nur Zweidrittel des Trompetenschmeiters eintrifft, so wird's immer noch mehr als genug sein für 12 Kreuzer oder 3 1/2 Sgr. monatlich.

Alle, aufgepaßt! Des Hinkenden Boten Illustrirte Dorfzeitung wird enthalten: Erstens:

### Erzählungen,

gemüthliche und schaurige, Dörfergeschichten und Stadtgeschichten, Criminalgeschichten und Liebesgeschichten; in allen aber muß die Tugend siegen und das Böse bestraft werden, der Hinkende thut's nicht anders. Natürlich bringt er nur lauter Originalerzählungen, das Nachschreiben und Nachdrucken überläßt er Andern, oder vielmehr er überläßt es ihnen nicht mehr, denn sie haben's ihm zu bunt getrieben. Deswegen hat er jetzt mit andern Blättern, die auch nur Originalerzählungen bringen, wie die Gartenlaube, Dackein, Wachenhusens Hausfreund, die Stadtglocke zc. ein Schuß und Trugbündel abgeschlossen, wie es die Großmächte untereinander machen, nur ehrlicher — um den literarischen Buchfleßern und Strauchleuten künftig gemeinschaftlich auf die langen Finger zu klopfen. Der geübte Leser darf sich deshalb nicht mehr auf die Strauchleibe verlassen und denken: „Wozu brauche ich die Dorfzeitung anzuschaffen, ich lese ja doch ihre besten Sachen in andern Blättern.“

Rein, ihr lest sie nicht mehr in andern Blättern und wenn ihr sie lesen wollet, müßet ihr die Dorfzeitung selber anschaffen.

Es werden in dem sechsten Band erscheinen: Verschiedene Expeditionserzählungen, Eisenbahngeschichten und sonst allerlei Langes und Kurzes von dem Verfasser von Teni und Madlein, sodann eine spannende Erzählung von J. D. S. Temme, „Das Kreuz“, eine Criminalgeschichte, Gräbkünnen haben geliebt und werden ferner liefern: C. Diehoff, Friedrich Gerhäuser, Edmund Höfer, Otto Müller, E. D. Mund, August Schrader, J. D. S. Temme, P. Selbermann, Hermann Schmid, F. Büchner, J. J. Bisher, M. Koffowka u. s. w., lauter Schriftsteller, die bei Allen, die etwas davon verleben, als die besten Erzähler der neueren Zeit bekannt sind, und die nichts davon verfehlen, denen werden sie höchlich auch gefallen. — Zu der

### Rundschau

wird der Hinkende Bote die Weltbegebenheiten erzählen, kurz und gut und ohne große Leitartikel, aber frisch von der Leber weg und kein Blatt vor's Maul, auch wenn's dem Einen oder Andern nicht gefallen sollte. Man kann's nicht allen Leuten recht machen.

### Deutschlands Geschichte

wird am Sonntag Nachmittagen der alte Schulmeister allen denen erzählen, die gerne wissen wollen, wie unsere Vorfäter gelebt und was sich begeben in Krieg und Frieden vor alten Zeiten. Der Schulmeister ist recht bewandert in solchen Geschichten, und seit er die Hoffnung aufgegeben hat, Zulage zu bekommen nur wegen der Dinterladungsgewehre, welche bekanntlich die Schulmeister bezahlen müssen, hat er seinen Sonntagsnachmittagsheppchen aufgegeben und stillt jetzt seinen Durst mit Geschichten erzählen. Es ist wohlfeil und auch amüsant. — Im

### Hinterstübgen

werden der Doktor, der Apotheker und der Lehrer manches Lehrreiche aus der Naturwissenschaft — so weit sie's selber wissen — aus Feld- und Hauswirthschaft und noch allerlei, was einen ordentlichen Menschen anregen muß, erzählen. — Von

### fremden Ländern, Völkern und Sitten,

von den Abenteuern kühner Reisenden und waghalsiger Jäger und von andern ungeheuerlichen und merkwürdigen Dingen wird der Hinkende erzählen, und wenn ihm selber der Faden ausgeht, so hat er einen guten Freund für dieses Fach angeheilt, der spricht das Jägerlatein wie seine Muttersprache. — Im

### Briefkasten

wird sich der Hinkende in hiesiger Weise mit seinen Freunden unterhalten, einfach und ohne viel Complimente. Er verlangt auch keine. So ihm einer einen guten Rath erteilt, wird er ihn dankbar annehmen, und unter Umständen auch befolgen — und so einer über irgend etwas Auskunft haben will, der Hinkende wird sie ihm geben.

Zu guter Letzt hat der Hinkende in seiner

### Potentafche

noch allerlei kleine Münze, als da sind: Illustrierte Volkstheater, Räthsel

### Bilderräthsel, Anekdoten, Anekdotenbilder zc.

Alles dieses, Ernst und Scherz, Großes und Kleines, soll in kerniger ansprechender Weise in Original-Artikeln erzählt werden, und wenn der Bürger und Landmann nach einer Woche voll Arbeit am Sonntag das Bedürfnis fählt, sich auf eine angenehme und zugleich nützliche Weise zu unterhalten, so darf er herzhaft nach der Dorfzeitung greifen, er braucht nicht zu fürchten, durch lange und gelehrte Abhandlungen gequält und gelangwehlt zu werden.

Daß die Dorfzeitung auch

### Bilder

bringt, sagt schon der Titel, und was für Bilder, und eine Prämie in Stahlfisch, die allein 2 Thlr. Werth hat, oben drein, und alles das für 12 Kreuzer oder 3 1/2 Sgr. monatlich — 's ist fast eine Schande, daß man's sagt und kaum der Mühe werth, das Bischen Geld nur einzufassiren.

So, das wäre ein herzhafter Trompetenschloß gewesen! Und jetzt, meine kleine Dorfzeitung, wandle getrost hinaus in die weite Welt, grüße die alten Freunde und erwerbe dir viele neue! Gott befohlen!

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Vertical text on the left margin, likely a library or collection stamp.



Nützlichste und billigste Moden-Zeitung.

# Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr. (36 kr. rh.)

Monatlich zwei Nummern in grösstem Format à 8 Seiten.

Mit mindestens gleich vielen Abbildungen, wie die theuersten ähnlichen Journale.

Ausserdem jährlich 12 Beilagen mit ca. 160—180 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und ca. 400 Musterzeichnungen für Weisstickerei, Soutache etc.

Die **Modenwelt** enthält die besten Modelle für die gesammte Toilette der Damen und Kinder, für die Leibwäsche, sowie für alle Handarbeiten, unter stetem besonderem Hinweis auf eine möglichst billige und leichte Selbst-Anfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch erspart.

Gediegene Einfachheit und solide Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben grösster Klarheit der Abbildungen, Beschreibungen und Schnittmuster die Hauptvorzüge dieser Zeitung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, den Familien wirklich nützlich zu sein.

Unsere ausgedehnten Verbindungen setzen uns in den Stand, jede beachtenswerthe Novität sofort nach ihrem Erscheinen in der **Modenwelt** zu veröffentlichen.

Seit October 1865 erscheinend, geht die **Modenwelt** bereits in alle Länder der gebildeten Welt. Es existiren von derselben Uebersetzungen in französischer, italienischer, spanischer, englischer, holländischer, dänischer, russischer, polnischer und ungarischer Sprache, und noch eine besondere englische Ausgabe für Nord-Amerika. Bei diesem Erfolge bedarf es der empfehlenden Worte von unserer Seite nicht weiter. Keinenfalls besitzt irgend eine andere Zeitung, so lange es überhaupt Zeitungen gibt, eine gleich grossartige Verbreitung.

Abonnements auf „**Die Modenwelt**“, pro Quartal 36 kr. rhein., werden angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

## Ackerbauschule in Hildesheim.

(Provinz Hannover. Eisenbahnstation.)

Diese Anstalt, gegründet von dem verstorbenen Dr. K. Michelsen und eröffnet am 1. Mai 1858 mit 4 Schülern, zählt im Sommerhalbjahr 1867 in 4 Klassen 86 Schüler, ist mithin die besuchteste Ackerbauschule Deutschlands. Unterrichtet werden die Schüler von dem Director, ferner von 4 Hauptlehrern, d. h. von solchen Lehrern, welche ausser sich selbst für die Ackerbauschule angestellt sind, endlich von 4 Hülflehrern. Unterrichts ertheilen: a) Der Director: Buchführen und Naturgeschichte; b) I. Hauptlehrer Dr. Ferd. Wilbrand: Chemie und Physik; c) II. Hauptlehrer R. Sumpff: Mathematik, Literatur und Rechnen; d) III. Hauptlehrer A. Heuser: Landwirtschaft, Pflanz-, Vieh-, Volkswirtschaft; e) IV. Hauptlehrer F. Redderich: Geographie, Deutsch, Rechnen, Schreiben; f) I. Hülflehrer Thierarzt W. Petersen jun.: Viehzucht und Thierheilkunde; g) II. Hülflehrer Kunstgärtner B. von Mälar: Obst- und Gemüsbau; h) III. Hülflehrer L. Dohrenwend: Geschichte; i) IV. Hülflehrer Willkens: Turnen. — Anstaltsarzt: Dr. med. C. Wiegen. — Die Hildesheimer Ackerbauschule sieht den Grund ihrer Blüthe darin, dass sie die erste Vertreterin des Grundgesetzes ist, dass sich die praktische Landwirtschaft und die Wissenschaft des Landbaues nicht zu gleicher Zeit erlernen lassen. Jede Schule, welche diesen Namen mit Recht tragen will, hat sich nur zu befassen mit der gehörigen Ausbildung heranwachsender Menschen. Deshalb legt die Hildesheimer Ackerbauschule bei ihren aufzunehmenden Schülern die allgemeine Kenntniss der landwirthschaftlichen Praxis voraus und sieht das Ziel der Schule darin, den Schülern durch die Grunds- und Hülfwissenschaften der Landwirtschaft den inneren Zusammenhang der Erscheinungen in der Praxis zu erklären, d. h. die Schüler zu gebildeten Menschen zu machen. Durch diese streng wissenschaftliche Richtung ist die Schule in den Stand gesetzt, gleichzeitig Rücksicht zu nehmen auf das Examen zum einj. freiwilligen Dienst. Günstige Erfolge liegen vor. Die Schule wird fast ausschliesslich besucht von Söhnen ländlicher Grundbesitzer. Alter bei der Aufnahme am besten vom 16. Jahre an aufwärts; Altersgrenze nach oben nicht festgesetzt. — An Vergütung für Unterricht, Schulbibliothek, ländl. Gesegnet und freien Arzt wird im Voraus bezahlt für das I. Halbjahr 30 Thlr., das II. 25 Thlr., das III. 20 Thlr. und das IV. 15 Thlr. Für besser vorgebildete Schüler ist der Kursus 1 1/2 Jahre. Wohnung und volle Kost bei Bürgern der Stadt 100—120 Thlr. jährlich. — Anfang des Sommerhalbjahrs am zweiten Dienstag nach Dierstonntag, des Winterhalbjahrs am zweiten Dienstag im October. — Alle Vierteljahre ein Schulzeugniss, ausserdem nach Beendigung des ganzen Kursus ein Entlassungszeugniss. Den als reis Entlassenen verschafft der Interzession leicht Stellungen in der Praxis. — Jede weitere Auskunft wird bereitwillig ertheilt.

Hildesheim, Juli 1867.

E. Michelsen, Director.

## Rother China-Eisen-Syrup.

Von renommirten Aerzten, ganz besonders gegen Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächenstände zc. zc. als tonisches Heilmittel empfohlen.

## Eichelkaffee-Extract

mit Milchzucker.

Leicht verdauliches Nahrungsmittel für Kinder, und bester Ersatz des Kaffees zc. zc., bei Nerven- und Verdauungsbeschwerden.

## Malz-Eisen-Chocolade

per Tablette, enthält genau 1 Gran leichtlösliches Eisenorydul und ist ganz besonders schwächlichen Kindern zu empfehlen.

## Dépôt des anerkannten Hair-Tonics.

Der Gebrauch dieser eleganten Composition macht alle andere Cosmetica überflüssig und reinigt Alles, was eine sorgfältige Pflege zur Erhaltung eines schönen Haarmuchses bedingt.

Expedition. En gros et en detail

bei Julius Rueff in Frankfurt a. M.

Apothete zum Frankfurter Ueber.

## Lobende Erwähnung auf der Pariser Weltausstellung 1867.

57 Gulden.

**Kleine Drehbänke** mit Tisch zum Drehen und Vorrichtungen zum Drehen, sehr vorthellhaft für Klein- und Grobhubenmacher, Mechaniker, Holz-, Feins- und Eisenarbeiter, Nähmaschinen-, Gewehr- und Bijouteriemachern-Fabrikanten, Telegraphen- und Instrumentenmacher, Oelfler, Gold- und Silberarbeiter zc. Größere Drehbänke in 15 Größen liefert in geübener Arbeit und Ausfertigung unter Garantie die

Uhrenmacherwerkzeugfabrik und mechanische Werkstätte von J. G. Weisser & Söhne. St. Georgen im Schwarzthal.

## Bad Johannisberg a. Rh. Eisenbahnstation Geisenheim,

bewährter Kurort für Druse- und Nervenleiden. Pneumatische Apparate, Kaltwasserkur, Kiefernadel-Dampfbäder, Electricität und Heilgymnastik. — Auskunft ertheilt

Der Director:

Dr. M. & C.

